

Die Heimatzeitung

Aus Bischofswerda und Umgegend

Bischofswerda, 1. Juni

Die Sänger dienen dem Deutschen Roten Kreuz

Es ist für die Sangergesellschaft des D.R.K. eine selbstverständliche Pflicht, dem Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz zu dienen. Wie schon bekanntgegeben, geschieht dies durch die hierigen Sänger am Sonntag, dem 8. Juni, 20.30 Uhr, im Schilfhaus. Biederfeld, Männergesangsverein mit angegeschlossenem Frauenchor und Miltargenossenschaft haben wiederum in eifriger, gemeinsamer Arbeit aus dem reichen deutschen Liedeschatz für einen stillen, aber nicht weniger vorbereiteten, der durch neues und altbewährtes Bleibut in neuem Gewande gekennzeichnet ist. Weibliche, bunte, vaterländische und Gemeinschaftslieder, Volks- und Soldatenlieder werden gesungen, das im Kampf der inneren Front der Sänger nicht fehlt. Woge das unablässige Mihen des 100 Sänger und Sängerinnen starken heimatlandischen Chores zu einem harten Erfolge zugunsten des Kriegshilfswerkes für das Deutsche Rote Kreuz führen und der Veranstaltung ein vollständiges Dankschreiben sein!

Zu dieser Veranstaltung erläßt der Ortsgruppenleiter der D.R.K. i. B. Dr. W. Boben an die Einwohnerschaft folgenden Aufruf:

Am 8. Juni veranstalten die Vereinten Gesangsvereine zu Bischofswerda im Schilfhaus ein Konzert zugunsten des Kriegshilfswerkes des Deutschen Roten Kreuzes. Es muß eine selbstverständliche Pflicht jedes Partei- und Volksgenossen sein, die Veranstaltung durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen. Ich erwarte, daß auch in diesem Falle jeder deutsche Bürger seine Pflicht als Bürger und als Soldat mit seiner Wehrmacht bekennt und dem Führer hierdurch einen geringen Dank abstatet.

Die Heimat zeigt sich der Opfer des Soldaten würdig. Sie opfert für erhohsten Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes.

Die jetzige Kriegs-Wochenschau in den Kammerlustspielen

Filmbilder klagen die Plutokraten an

Die Kriegs-Wochenschau, die ab heute in den Kammerlustspielen gezeigt wird, ist durch die dramatische Wucht und Fülle ihrer Bilder, durch die gigantischen Geschosse, von denen sie Kunde gibt, ein einzigartiges Werk deutschen Filmkunst. Selbst der große Filmbericht aus dem Polenfeldzug, der sich bei der Auswahl seiner Bilder aus verständlichen Gründen noch eine gewisse Beschränkung auferlegen mußte, vermag das atemberaubende Tempo dieser ersten Wochenschau der größten Schlacht der Weltgeschichte nicht mitzubehalten. So wie hier der moderne Krieg zu uns spricht, ungeschminkt und in seiner ganzen furchtbaren Gewalt, so haben wir ihn in der Heimat noch niemals gesehen. Vom Einmarsch in Holland bis zur Erstürmung Sedans spannt sich der Bogen des Dargestellten. Der erste drauende Aufruf: Die Eroberung Rotterdams durch deutsche Fallschirmtruppen. Man bildet in einen weiten sonnigen Himmel, durch den Ketten unserer Transportflugzeuge ziehen. Waglich öffnen sich vor unseren Augen die Rabennestluren. Menichliche Leiber schnellen durch die Luft. Man erkennt die Gestalten, die Uniformen unserer Fallschirmjager. Wie weiße Wolken blähen sich die tragenden Schirme über ihrem Haupt. Man zählt drei, sechs, acht Springer. Aber im Nu hat sich ihre Zahl verzehnfacht. Schon ist der ganze Himmel ein Meer weißer Wolken, die zu Boden schweben — die deutschen Filmberichter mitten unter ihnen! Und schon ist die Festung Rotterdam von ihnen erreicht. Biederfeld werden die abgemerkten Waffenspaten auseinandergerissen und dann beginnt ein Laufschritt auf Tod und Leben durch das Lachen der feindlichen MG-Garben hindurch zu den andesolieren Stellungen. Zwischen Hafenanlagen hindurch, über Dächer hinweg, es gibt kein Aufhalten. Schon ist der Einbruch in die Festung Holland vollzogen. Schon entwickelt sich die Kämpfe um Sein- oder Nichtsein. Aber die Tapferen zagen keinen Augenblick. Die motorisierten Verbindungsgruppen jagen bereits über die Landstraßen. Die deutschen Stutos hämmern auf die holländischen Bunker. Nur wenige Stunden und Tage noch, und die holländische Begegnung liegt am Boden. Da aber die Truppen der geflohenen holländischen Regierung den ausichtslosen Kampf fortsetzen, greift die unerhortliche Schicksalsauf des Krieges vernichtend in die stuhende Stadt. Zusammenzusehmetter gehen die Hafenanlagen von Rotterdam in Flammen auf. Nie gesehene Bilder jagen glubend über die Leinwand. Englands verbrecherische Kriegsschuld findet ihr erstes beispielhaftes Opfer.

Man möchte einen ganzen Roman des Krieges schreiben, wenn man den Inhalt der Wochenschau weiter erzählen wollte. Wir sehen Kämpfe zwischen Kanälen, Flüssen und gesprengten Brücken, zwischen feuerfressenden Bunkern und zusammensturzenden Häusern. Wir erleben die Panzerschlacht bei Dinant, wo die angreifenden französischen Tanks, die wie schwarze Rafer über die Ebene frischen, von einem Stuta-Gewitter zusammengeschlagen werden. Wir blicken auf Hilfsfahrwege, vernichtete Bahnstrecken. Wir fliegen über stattliche Festungsanlagen, plitern im Herzen bei der deutschen Kanonade auf Sedan. Wir wandern auf Gefangenenplatzen zwischen grinsenden oder phlegmatischen feindlichen Kolonialtruppen aus der ganzen Welt. Wir erkennen die Wirtungen unserer Granaten und schweren Waffen, die lautstarken Durchschläge starkter Panzerungen, die brandgeschwarzen toten Oeffnungen gesturmter Bunker. Und mit einer unabhängigen Kraft und einer nie grohnen Sicherheit ersticht in uns die Erkenntnis: Das sind die Frankenstucke unserer neuen deutschen Wehrmacht! Das ist die Antwort auf eine Herausforderung, die nur Wehrmacht oder Verdreher an unser Volk richten konnten. Aus diesem Ortan muß der Sieg hervorzunehmen. Es gibt gar keine andere

Sind die Luftschutzhaume in Ordnung?

Sorgfältige Nachprüfung notwendig — Mängel sofort abstellen!

Der Feind hat bereits offene Stücke und die Zerstörung in beträchtlicher Weise mit Bomben bewirkt. Standort und Schutz gegen Luftangriffe muß sichergestellt sein!

Jeder Herrsitzer muß von der Wichtigkeit seiner Luftschutzhaume und seine ungenutzten etwa notwendigen Verbesserungen vor. Hierbei beschränkt man sich auf:

- 1. Hat der Luftschutzhaum einen Notausgang?**
Kühler dem Eingang zum Luftschutzhaum muß mindestens ein Notausgang (durch Nachborteller, andere Kellerstugge usw.) oder ein Notausstieg (durch ein Kuhlerfenster usw. — Fenstergitter beseitigen!) vorhanden sein.
- 2. Ist er splitterfest?**
Die Splitterstuck-Vorrichtungen vor den Fenstern oder Kuhlerstaken im Luftschutzhaum müssen ausreichend dicht sein. Bretter oder Rostenmasche genügen nicht! Folgende Mindeststarken sind notwendig:

Anschuten und Feststampen von Erde	in etwa 1,00 Meter Dicke
Rosten mit festgestampfter Erde	in etwa 0,75 Meter Dicke
Sand- oder Schluffschichten	in etwa 0,50 Meter Dicke
Stein- oder Ziegelstucke	in etwa 0,50 Meter Dicke
Rundhölzer	in etwa 0,40 Meter Dicke
Halbholzer	in etwa 0,30 Meter Dicke
Ries und Schotter zwischen Holzstücken	in etwa 0,25 Meter Dicke

Die Splitterstuck-Vorrichtungen müssen über die Oeffnung seitlich und oberhalb möglichst weit hinausragen (etwa halb so viel als die Splitterstuckvorrichtung dick ist). Wo Splitterstuck an Fenstern inwendig ansetzt, müssen diese mit einem feinen Gitternetz versehen werden!

Möglichkeit. Auch ein verzweifeltes Überleben kann dem Angehörigen, das hier auf Frankreich und England herabberichtet, nicht widerstehen.

Es gehört zum Stärksten dieser Wochenblatt, daß sich die politische Folgerung aus ihren Bildern eindeutig von selbst ergibt. Es ist die einzige Antwort, die auf einen so kritischen Berichtungsgegenstand der verbrecherischen Plutokraten möglich war. Da sie mit der gewaltigen Kraft eines von ihnen zum Tode verurteilten Verbrechers die Waffen zu kreuzen suchten, haben sie jetzt das Weltgericht selbst über sich und die von ihnen verbrecherisch beunruhigten Vandern heraufbeschworen. Dieses Gericht wird sich, das geht aus der deutschen Wochenschau klar hervor, ohne falsche Sentiments, um die man jetzt teilt, die zum letzten vorkommen. Denn das heutige Deutschland ist unbesiegbar.

Mit dem E.R. ausgezeichnet. Der Oberleutnant und Batteriechef Rudolf Handrich wurde an der Westfront mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet. Oberleutnant Handrich, der auch am Spanienkrieg als Freiwilliger teilgenommen hat, ist der jüngste Sohn des Oberpostsekretars a. E. Richard Handrich.

30. Geburtstag. Frau Auguste verm. Breusch geb. Rutcher, wohnt in der Schilfstrae, begeht heute im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel in gelicher Freude und bei verhalmismaig guter Gesundheit ihren 30. Geburtstag. Ihr Mann, der Ritter- und Sattlermeister Breusch, der in der Bahnhofsstrae ein Ladengeschäft besitzt, ist bereits 1922 verstorben. Woge Frau Breusch ein gesegnetes Lebensabend in Gesundheit und Wohlgerben beschreiben sein.

Die Kreisfuhrerbestimmungen für die neuen Reichsgaue. An amtlichen Kennzeichen für Kraftfahrzeuge wurde für den Reichsgau Danzig-Westpreußen „DW“ für den Reichsgau Westpreußen „P“ bestimmt.

Beschlussige Straßenreinigung für Schwalbe. Im Interesse der währenden Förderung der Volksgesundheit durch die Straßenreinigung haben sich die beteiligten Ministerien und der Reichsverband entschlossen, eine grundsätzliche Anweisung zu erlassen, die einen zusätzlich zur Reichsstraenreinigung bezogenen Straßenreinigung für diejenigen ermöglicht, die Schwalbe bisher gehalten haben und zusätzlich neue Schwalben erwerben. Eine besondere Straenreinigungserlaubnis ist nicht erforderlich. Sie ist mengenmäßig nach dem Umfang der Straßenreinigung und damit der Volksgesundheit gefährdet. Anträge auf das zugehörige Bezugsrecht sind über den zuständigen Landesratsprasidenten an die Reichswohlfahrtspflege GmbH zu richten.

Die Preise für Tafelmargarine. Mit Wirkung vom 8. Juni 1940 hat der Reichskommissar für die Preisbildung durch eine im Reichsanzeiger Nr. 123 vom 28. Mai 1940 veroffentlichte Anordnung über Großhandelspreise für Tafelmargarine einen Preis für Tafelmargarine bei Abgabe vom Erzeuger an den Großhandel und die Großhandelsbetriebe für das Reich, die Ostmark und das Sudetenland festgesetzt. Für den Einzelhandel gilt der bereits in der Verordnung zur Wenderung der Margarinebeizugspreise vom 14. September 1939 für die Abnahme unmittelbar vom Erzeuger festgesetzte Einheitspreis von 174 RM je 100 Kilogramm netto, auch bei der Abnahme vom Großhändler. Bei Abgabe vom Einzelhändler an den Verbraucher beträgt der Preis 1,96 RM je Kilogramm.

Verwendung von tierischem Fett. Tierische Fette aller Art dürfen, wie die Industrie- und Handelskammer zu Stettin bemerkt, auch zum Gebrauch im eigenen Gewerbebetrieb nur gegen Bezugsberechtigungschein der Reichshilfschemie erworben werden. Auskunft über die Stellung von Anträgen auf Erteilung von Bezugsberechtigungscheinen erteilen die zuständigen Wirtschafts- und Jagdgruppen.

Rauben an Stachelbeeren. Beim genauen Blick in den Garten wird man häufig feststellen, daß ein großer Teil der Blätter an den Stachelbeerbaumen abgefressen ist. Dabei handelt man eine große Zahl grünlicher Raubtiere. Es sind das die Larven der Stachelbeerbaumenwespe, die in kurzer Zeit ganze Bäume kahl fressen. Durch Bestreuen der Bäume mit Kalk, Asche und dergleichen kann man einen Teil der Raubtiere vernichten. Am wirksamsten aber ist eine Spruhung oder Bestäubung mit „Nolton“, Drogextrakt oder dextrinartigen Mitteln, die in Apotheken, Drogerien, Samenhandlungen usw. zu kaufen sind. Die raubtierartigen Mittel werden am besten in einen lockeren Beutel gefüllt, mit dem man kräftig in die Bäume hineinhauft. Da

3. Ist der Luftschutzhaum gesichert?

Die notwendige Gesichertheit des Luftschutzhaumes kann schon durch einfache Maßnahmen erreicht werden. Ein Vorhang vor Türen oder Fenstern, der die Oeffnung nach allen Seiten überdeckt und der vor Türen sich auf dem Fußboden aufliegen muß, bildet schon ein gasdichtes Luftschutzhaum.

4. Ist die Luftschutzhaum-Dichte abgesteuert?

Wo eine Dichtungsbauart bisher unterlassen worden ist, hole jeder nach, was mit vorhandenen Mitteln zu machen ist. Es hat sich immer wieder gezeigt, daß beschädigte Dichtungen auszuführen waren, wenn Haus und Grundstück auf verwendbare Baustoffe durchschloben wurden (lose Dogel für Unterstuhungsspieler aus Trockenmauerwerk, Kanten- oder Rindenschlamme usw.). Aus den Brettern von Vorhängen in Roben und Kellern lassen sich durch Zusammenlegen und Umdrachen beschädigte Unterstuhungsspieler und Balken ersetzen.

5. Ist die Inneneinrichtung vollständig?

Bei der Inneneinrichtung der Luftschutzhaume ist auf ausreichende Sitzgelegenheit und einen Notabort zu achten. Eine Notbeleuchtung ist auf jeden Fall bereitzuhalten, auch wenn elektrische Licht vorhanden ist. Auch Werkzeuge (Brechhammel, Schaufel, Hammer, Beil, Jange, Nagel, Draht usw.) gehören zur vollen Einrichtung.

Se sorgfältiger die Luftschutzhaume hergerichtet werden, um so größer ist die Sicherheit für die Insassen! Jeder, insbesondere jeder Hauseigentümer, prüfe daher umgeben seinen Luftschutzhaum und lasse mit allem Nachdruck für die schnellste Abstellung etwa vorhandener Mängel!

es sich bei diesen Mitteln um sogenannte Beruhungsgifte handelt, muß man darauf achten, daß die Tiere von dem Spruhbrei nicht getroffen werden.

Wenn es warm wird... Wenn es warm wird, dann kommen die Fliegen. Die Speisekammer hält man fliegenfrei, wenn man blaues Papier vor das Fenster hangt. Die Butter wird am besten in der Konbutterdose mit Wasserabdeckung aufbewahrt, frei in Blechgefäßen. Wenn Fleisch erst am Tage nach dem Einkauf verwendet werden soll, so muß man es von allen Seiten gut abwaschen und abtrocknen. Man kann es auch in ein mit Essigwasser getränktes sauberes Tuch wickeln und dann kühl und luftig aufhängen; das Fleisch nimmt seinen Wohlgeschmack an, die Fliegen aber scheuen den Essiggeruch. Frisches Gemüse soll möglichst am Tage des Einkaufs verwendet werden, Spargel ist bis zum Gebrauch in ein feuchtes Tuch einzuwickeln, alles andere Gemüse wird fest in Papier eingewickelt und luftig gelagert; vor allem wird grüner Salat so behandelt, weil die Blätter sonst leicht welken.

Erweiterte Kinderermaigung für Wehrmachtangehorige

Die angekündigte erweiterte Kinderermaigung für Angehörige der Wehrmacht bei der Einkommenssteuer ist jetzt durch Erlass des Reichsfinanzministers verfügt worden. Die bisherige Regelung wurde den Verhältnissen während des besonderen Einsatzes der Wehrmacht nicht gerecht. Nach dem neuen Erlass erhält der Steuerpflichtige während des besonderen Einsatzes der Wehrmacht Kinderermaigung für minderjährig und volljährig Wehrmachtangehorige, die das 25. Lebensjahr nicht vollendet haben, bis zum Beitreten, bei einem höheren Dienstgrad bis zum Unteroffizier (Rang), soweit der Wehrmachtangehorige nicht Gehaltsempfänger der Wehrmacht ist, und bei Fahnenjunfern bis zum Oberführer. Die Kinderermaigung wird außerdem auf die Einkommen der Wehrmachtangehorigen ausgedehnt.

Die Regelung gilt erstmalig für die Einkommensteuerveranlassung 1939. Bei der Lohnsteuer tritt sie sofort in Kraft. Die Arbeitsgeber dürfen die neue Regelung erstmalig bei der Lohnzahlung durchführen, die nach Vorlegung der entsprechenden Lohnsteuerkarte gefestigt wird. Die Arbeitnehmer, bei denen die neue Regelung anzuwenden ist, müssen deshalb sofort ihre Lohnsteuerkarte durch die Gemeindebehörde entsprechend ergänzen lassen. Eine entsprechende Regelung ergeht demnach für die Vermögenssteuer.

Burkau, 1. Juni. Einer der ältesten Einwohner unseres Ortes, Gustav Stieglitz, ist im Alter von nahezu 90 Jahren gestorben. Dem Entschlafenen war es vergönnen, im Jahre 1935 mit seiner Gattin, die er nun um zwei Jahre überlebt, unter lebhafter Anteilnahme der ganzen Gemeinde das seltene Fest der diamantenen Hochzeit zu begehen.

Neukirch (Bauff) und Umgegend

Neukirch (Bauff), 1. Juni. Auszeichnung. Der Sohn des Gastwirts Max Lebed, hier, der Feldwebel Heinz Lebed, wurde wegen besonderer Tapferkeit an der Westfront mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Lebed war bisher Unteroffizier und wurde zum Feldwebel befördert; er gehört einem Panzer-Bionier-Bataillon an.

Neukirch (Bauff), 1. Juni. Fahrrad gefunden. Ein Alters Herrensfahrrad, Marke „Hähnel“, mit neuen schwarzen Schwalben und neuen gelben Felgen wurde als gefunden abgeben. Moeres ist bei der hiesigen Polizei oder Gendarmerie zu erfragen.

Aus dem Meißner Hochland

Schmidteich, 1. Juni. Ein Film von einzigartiger Bedeutung, „Der Polenfeldzug“, hinterlat stärksten Eindruck. Die atemberaubenden Angriffe unserer Armeen bestaunen die Zuschauer, auch die Wochenschau und das weitere Weltprogramm: „Eine Division greift an!“ Aus die neuesten Bilder vom Einmarsch in Holland kamen, war ein jeder im Inneren davon berührt, welch gewalttätig unsere tapferen Soldaten leihen. Die Anträge des Ortsgruppenleiters gipfelte im Glubnis der Treue zu unserem Führer!



Mit weniger Waschmitteln vorteilhaft waschen:

Die Beschränkung an Waschpulver ist notwendig, um jedem Haushalt eine gerechte Zuteilung zu sichern. In gleicher Weise müssen auch die Textilvorrate sparsam bewirtschaftet werden. Deshalb muß jede Hausfrau auf eine schonende Behandlung ihres Haus- und Leibkleidungsbesitzes bedacht sein. Hierbei soll ihr das Einweichen der Wäsche mit Senko, Senkels Einweichmittel, helfen. Das Einweichen ist im Gegensatz zu hartem Reiben und Bürsten ein sicherer Schutz gegen schnelle Waschabnutzung. Durch richtiges Einweichen wird der auf den feinen Gewebekornen haftende Schmutz schonend gelockert und gelöst. Senko hat gleichzeitig die Fähigkeit, hartes Wasser in weiches Waschwasser zu verwandeln und wirkt deshalb auch bei Bereitung der Waschlauge die besten Dienste.